

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/06/2011

über die öffentliche Sitzung des
Umweltausschusses am 08.06.2011,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:40 Uhr
Ende der Sitzung : 21:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dieter Heidenreich

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann

Herr Horst Marzi

Herr Bela Randschau

i. V. f. StV Bosse

Bürgerliche Mitglieder

Herr Christian Schmidt

Herr Walter Schneider

Herr Michael Stukenberg

beratendes Mitglied

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Jan-Christian Ebert

Frau Lara Gerecke

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Sebastian Stegemann

Büro wrs - Architekten und Stadt-
planer

Verwaltung

Herr Jan Richter

Herr Heinz Baade

Frau Jutta Nielsen

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick

Frau Sabrina Bosse

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nina Hildebrandt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2011 vom 11.05.2011
5. Flächennutzungsplan **2011/060**
- Aufstellungsbeschluss
6. Information des Umweltausschusses und der Öffentlichkeit über Fällungen von städtischen Bäumen **AN/032/2011**
7. Information des Umweltausschusses über die Umweltauswirkungen einer Nordtangente **AN/033/2011**
8. Errichtung einer Lärmschutzwand am Gleis Hamburg - Lübeck in Höhe des Wohnquartiers Fannyhöf/Schillerallee **2011/001/1**
9. Sachstand Lärmaktionsplanung
10. Verschiedenes
- 10.1 Rettungshubschrauber
- 10.2 Baumschnitt Hagener Allee
- 10.3 Mülleimer
- 10.4 CCA
- 10.5 Reeshoop/Klaus-Groth-Straße
- 10.6 Stormarnstraße
- 10.7 Rosenweg
- 10.8 Sachstand
- 10.9 Papierkörbe
- 10.10 Baumpflanzungen am Gleis
11. Kenntnisnahmen
- k e i n e -

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Umweltausschusses begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Es gibt keine Einwände. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Die Mitglieder stimmen dem Vorsitzenden zu, die Fragen **eines Bürgers** später zum Tagesordnungspunkt zuzulassen.

Ein anderer Bürger meldet einen großen Anfahrtschaden an einem Straßenbaum in Höhe der Bushaltestelle Große Straße in der Straße Reeshoop.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2011 vom 11.05.2011

Es gibt keine Einwände. Das Protokoll ist damit genehmigt.

5. Flächennutzungsplan - Aufstellungsbeschluss

Herr Stegemann stellt die Grundlagen des Flächennutzungsplanes ausführlich vor und erläutert den vorgesehenen Zeitplan. Im Moment befindet sich dieser Prozess noch in der Phase der Bestandsaufnahme.

Nach der Beantwortung von einigen Verständnisfragen wird, vor allem aus Kostengründen, die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes vonseiten des Umweltausschusses infrage gestellt. Herr Stegemann macht daraufhin deutlich, dass das ISEK lediglich eine generelle Zielrichtung darstellt und keine Grundlage für seriöses, politisches Handeln ist. Zwar besteht kein gesetzlicher Zwang zur Aufstellung eines Flächenutzungsplanes, aber eine Stadt von der Größenordnung Ahrensburgs ist auf dieses Planungsinstrument dringend angewiesen, um die zur Verfügung stehenden Flächen verantwortungsvoll und im Sinne der Bürger nutzen zu können.

Im Anschluss wird über den Beschlussvorschlag der Vorlage 2011/108 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

5 dafür
1 dagegen
1 Enthaltung

6. Information des Umweltausschusses und der Öffentlichkeit über Fällungen von städtischen Bäumen AN/032/2011

Gleich zu Beginn der Beratung stellt ein Mitglied des Umweltausschusses klar, dass die im Antrag geforderte Kontrolle über das Ziel hinausschießt. Die im Stadtgebiet zu fällenden Bäume seien laufendes Geschäft der Verwaltung und eine Veröffentlichung der ohnehin erarbeiteten Liste und eine Kenntnisnahme der gefälltten Gefahrenbäume in der jeweils nächsten Sitzung wird als völlig ausreichend angesehen.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass bei 95 % der 30 bis 50 in jedem Jahr gefälltten Bäume ohnehin deren verkehrsgefährdender Zustand für die Fällung ausschlaggebend und dies daher keine politische Entscheidung sei.

Im Anschluss wird über die 5 Sätze der beiden Beschlussvorschläge mit folgenden Änderungen abgestimmt.

Satz 1: Im Herbst jedes Jahres wird dem Umweltausschuss eine Liste der im Winterhalbjahr vorgesehenen Baumfällungen vorgestellt.

Satz 2: bleibt unverändert

Satz 3: Diese Liste ist als Pressemitteilung den örtlichen Medien bekannt zu geben.

Satz 4: entfällt.

Satz 5: Baumfällungen, die wegen der Gefährdung von Personen und Sachen kurzfristig ganzjährig vorgenommen werden müssen, sind in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**7. Information des Umweltausschusses über die Umwelt- AN/033/2011
auswirkungen einer Nordtangente**

Die Verwaltung stellt klar, dass im BPA lediglich über den Aufstellungsbeschluss zum Planfeststellungsverfahren beraten und abgestimmt worden ist. Die Umweltauswirkungen werden erst jetzt genau und ordnungsgemäß untersucht und anschließend detailliert dargestellt. Selbstverständlich werden die Umweltbelange zur gegebenen Zeit im Umweltausschuss behandelt. Bei der beanstandeten Formulierung handelt es sich um die Aussage, dass die neuen Varianten wahrscheinlich geringere Auswirkungen auf die Umwelt haben als die ursprünglich angedachten Trassen.

Auf eine Abstimmung wird verzichtet. Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

8. Errichtung einer Lärmschutzwand am Gleis Hamburg - Lübeck in Höhe des Wohnquartiers Fannyhöh/Schillerallee

Auf Nachfrage des Umweltausschusses bestätigt die Verwaltung, dass die Errichtung einer niedrigen Lärmschutzwand durch die Deutsche Bahn definitiv ausgeschlossen worden ist.

Der Umweltausschuss bittet die Verwaltung zu klären, ob es sich bei der Bau-
maßnahme am Gleis zwischen Rahlstedt und Tonndorf um eine niedrige
Lärmschutzwand handelt.

Nach einer lebhaften Diskussion, in deren Verlauf der Umweltausschuss die
Verwaltung bittet, in Verhandlungen mit der Deutschen Bundesbahn um eine
Lärmschutzwand auch auf der westlichen Seite zu treten, wird über den Be-
schlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **6 dafür**
1 Enthaltung

In den Bereichen der Gleisführung, in denen keine Lärmschutzwände errich-
tet werden sollen, gibt die Deutsche Bundesbahn einen Zuschuss von 75 %
zu passiven Lärmschutzmaßnahmen, wie zum Beispiel neuen Fenstern. Die
Verwaltung wird gebeten, die Bevölkerung darüber zu informieren.

9. Sachstand Lärmaktionsplanung

Die Verwaltung gibt bekannt, dass sie den Umweltausschuss zweimal im Jahr über den aktuellen Stand in Sachen Lärmaktionsplanung informieren wird.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung und erteilt einem der Bürger das Wort, um 2 Fragen stellen zu können.

Zu 6.1: Eine Sperrung des Mühlenredders war nie ein Thema im Lenkungs-kreis zur Lärmaktionsplanung und wird vonseiten des Bürgers wegen der zusätzlichen Verkehrsbelastung der Straße Reeshoop sehr kritisch gesehen. Hier sollte eine Überprüfung angedacht werden.

Zu 6.2: Was ist mit der Umgestaltung des Verkehrsknotens Reeshoop/Am Tiergarten gemeint?

Nach eingehender Beratung kommt der Umweltausschuss darin überein, über diesen Punkt in der nächsten Sitzung am 14.09.2011 zu beraten.

10. Verschiedenes

10.1 Rettungshubschrauber

Ein Mitglied des Umweltausschusses bittet, bei künftigen Planungen ausreichende Landemöglichkeiten im Stadtgebiet für Rettungshubschrauber zu berücksichtigen. In manchen dicht besiedelten Bereichen sind nicht genügend freie Plätze für eine gefahrlose Landung vorhanden.

10.2 Baumschnitt Hagener Allee

Auf Nachfrage des Umweltausschusses bestätigt die Verwaltung, dass der Kronenschnitt in der Hagener Allee ordnungsgemäß vorgenommen worden ist. Ein Pflegeschnitt ist seit geraumer Zeit nicht mehr vorgenommen worden und hat daher einen größeren Eingriff nötig gemacht. Da inzwischen nicht mehr die gesamte Krone weggenommen wird, sondern nur noch die stärksten Äste herausgeschnitten werden, brauchen die Bäume 1 bis 2 Jahre, um den Verlust auszugleichen.

10.3 Mülleimer

Auf Nachfrage bestätigt die Verwaltung, dass das Kriegerdenkmal in diesem Jahr restauriert wird und in diesem Zuge neue Mülleimer angebracht werden. Zurzeit werden neu aufgestellte Müllbehälter noch am selben Tag wieder zerstört.

10.4 CCA

Die Begrünung der Klaus-Groth-Straße vor dem CCA wird noch in diesem Jahr erfolgen.

10.5 Reeshoop/Klaus-Groth-Straße

Auf Nachfrage bestätigt die Verwaltung, dass der im Zuge der Baumaßnahme geschädigte Baum bereits vor Beginn der Baumaßnahme Vitalitätsschwächen aufwies und der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt wird.

10.6 Stormarnstraße

Die Verwaltung sagt zu, die Bauaufsicht auf das Problem der zwischen den Bäumen parkenden Fahrzeuge aufmerksam zu machen, damit der Boden nach Fertigstellung der Baumaßnahme wieder gelockert werden kann.

10.7 Rosenweg

Ein städtischer Grünstreifen im Neubaugebiet am Rosenweg wird zurzeit als Containerstandort und Parkplatz für den Bauunternehmer genutzt, was dazu führt, dass in den Abendstunden die Anwohner ebenfalls dort parken.

Die Verwaltung bestätigt, dass die Grünfläche nach Beendigung der Baumaßnahmen mit einer Baumreihe wieder hergestellt und notfalls durch Steine oder Poller abgesichert wird.

Die unsachgemäße Bepflanzung des Knicks in diesem Gebiet wird von der Bauaufsicht verfolgt.

10.8 Sachstand

Die Verwaltung kündigt an, in der kommenden Sitzung das Alleenkonzzept vorzustellen.

10.9 Papierkörbe

Die Verwaltung bestätigt auf Nachfrage, dass in den Außenbereichen und Grünanlagen die Zahl der Papierkörbe auch in Ahrensburg reduziert wurde. Im innenstädtischen Bereich wird eine Vereinheitlichung angestrebt, um durch enge Einlassöffnungen die Entsorgung von Hausmüll zu vermeiden.

10.10 Baumpflanzungen am Gleis

Die Verwaltung bestätigt, dass es sich bei den Neuanpflanzungen am Gleis um den Ausgleich für die gefälltten Bäume im Zuge der Elektrifizierung handelt.

11. Kenntnisnahmen

– keine –

gez. Dieter Heidenreich
Vorsitzender

gez. Jutta Nielsen
Protokollführerin